



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Hottendorf, Gemeindefriedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 10 Tote

52°31'47.6"N; 11°31'31.8"E



Im unmittelbaren Eingangsbereich des Friedhofes von Hottendorf haben zehn unbekannte französische und polnische KZ-Häftlinge ihre letzte Ruhestätte gefunden, die im April 1945 bei einem Todesmarsch aus dem KZ Langenstein-Zwieberge gestorben sind. Ihre Gräber sind durch Tafeln aus Kunststein gekennzeichnet, auf denen ein roter Winkel für politische KZ-Häftlinge zu sehen ist.

Quelle: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Orte des Gedenkens und Lernens; Die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zwischen 1933 und

1952 auf dem Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt - eine Bestandsaufnahme;
Magdeburg Januar 2022

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt